

Medieninformation

Düsseldorf, 12. September 2024

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss III „Brückendesaster und Infrastrukturstau“ vernimmt weitere Zeugen

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss III („Brückendesaster und Infrastrukturstau“) setzt seine Arbeit am Montag, 16. September 2024, mit der 19. Sitzung in der hessischen Stadt Herborn mit einer externen Sitzung fort.

In dieser Sitzung wird als einziger Zeuge der ehemalige Projektgruppenleiter der A45 von Straßen.NRW gehört. Er leitete bis zur Übergabe der Zuständigkeiten an die Autobahn GmbH im Jahr 2020 die Planungs- und Koordinationsarbeiten an der A45, einschließlich der inzwischen gesprengten Talbrücke Rahmede.

Stefan Engstfeld, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses, sagte im Vorfeld der Sitzung: „Mit dem Projektgruppenleiter vernimmt der Ausschuss eine Schlüsselperson der Arbeitsebene. Wir erhoffen uns von ihm wertvolle Erkenntnisse, die zur Aufklärung der Umstände rund um die Talbrücke Rahmede beitragen können.

Aufgrund persönlicher Umstände des Zeugen, hat sich der Ausschuss ausnahmsweise dazu bereit erklärt, die Sitzung in der Nähe seines Wohnortes in Herborn abzuhalten.

An dieser Stelle möchte ich die sehr kollegiale Zusammenarbeit mit der Stadt Herborn betonen, die uns diese auswärtige Sitzung ermöglicht.“

Die Sitzung beginnt am Montag, 16. September 2024 um 10 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herborn.

Die Tagesordnung der Sitzung finden Sie [hier](#).